

leben des Nazismus und die Politik unmittelbarer Kriegsvorbereitung gegen die DDR und das sozialistische Lager zugelassen. Den herrschenden Kreisen der westdeutschen Großbourgeoisie ist es mit Unterstützung ausländischer Imperialisten gelungen, durch ihren großen ökonomischen Einfluß und begünstigt durch eine länger anhaltende Nachkriegskonjunktur, bestimmte Teile der Arbeiterklasse und große Teile des Kleinbürgertums, der Intelligenz und des Bürgertums in Westdeutschland ökonomisch und politisch an ihr System zu binden. Durch die wirtschaftliche Lage wurden bei bedeutenden Teilen der Arbeiterklasse und in den anderen Schichten der westdeutschen Bevölkerung Illusionen über den Charakter der Gesellschaftsordnung in Westdeutschland gefördert.

Größere Teile der Bevölkerung Westdeutschlands erlagen der starken anti-kommunistischen und chauvinistischen Hetze der Adenauerclique und rechter Führer der Sozialdemokratie, wurden durch die NATO-Kirchenleitungen betrogen und glauben noch an die Lügen von der sogenannten Bedrohung durch die Sowjetunion und von der sogenannten Verteidigung des Selbstbestimmungsrechts der deutschen Nation durch den imperialistischen Staat - Lügen, die schon von Hitler zur Kriegsvorbereitung ausgenutzt wurden. So gelang es vorläufig noch mit antikommunistischer und revanchistischer Hetze, politischem Terror und ökonomischem Druck große Teile der westdeutschen Bevölkerung der Adenauerpolitik unterzuordnen, die Spaltung der Arbeiterklasse in Westdeutschland und die Trennung zwischen den Arbeitern der DDR und Westdeutschlands aufrechtzuerhalten. Die fehlende Aktionseinheit der Arbeiterklasse in Westdeutschland ist das größte Hindernis im Kampf gegen die Kriegspolitik des westdeutschen Imperialismus und Militarismus.

Die konsequenteste antiimperialistische und nationale Kraft in Westdeutschland ist die von den Imperialisten verfolgte und in die Illegalität gedrängte Kommunistische Partei, die unbeirrbar für die Sicherung des Friedens, für die Lebensinteressen der Arbeiterklasse und des ganzen Volkes kämpft. Die KPD erklärte es auf ihrer Delegiertenkonferenz 1960 als wichtigste Aufgabe der Arbeiterklasse und der ganzen westdeutschen Bevölkerung, zu verhindern, daß ein dritter Weltkrieg, ein Atomkrieg, von westdeutschem Boden ausgeht. Die Delegiertenkonferenz beschloß, alle Kräfte für die Sammlung der friedliebenden Werktätigen zur Herbeiführung einer politischen Wende in Westdeutschland einzusetzen. Die Konferenz unterstrich, daß die Zusammenarbeit mit den sozialdemokratischen Klassenbrüdern die erste Pflicht eines jeden Kommunisten ist. Sie hob als besonders wichtige Aufgabe die Klärung der ideologischen Grundfragen der Politik der Partei, vor allem des Verhältnisses